

213 - Europäisches Resistenz-Monitoring in Raps, Sensitivität von *Leptosphaeria maculans* und *Sclerotinia sclerotiorum*

*European resistance monitoring in Oilseed Rape,
Sensitivity of *Leptosphaeria maculans* and *Sclerotinia sclerotiorum**

Johann-Christian Niendorf, Simone Miessner, Gerd Stammler

BASF SE, Agrarzentrum Limburgerhof

Leptosphaeria maculans und *Sclerotinia sclerotiorum* sind bedeutende Krankheiten im Anbau von Winterraps. Die Kontrolle von *L. maculans* in Herbst und Frühjahr beruht nahezu ausschließlich auf Wirkstoffen aus der Gruppe der Azole.

Präsentiert werden Sensitivitätsdaten für *L. maculans* aus wichtigen europäischen Anbauregionen aus den Jahren 2010 bis 2012. Die Isolate wurden gegenüber den Wirkstoffen Metconazol und Boscalid getestet.

Alle getesteten Isolate reagierten innerhalb der erwarteten Bandbreite und waren sensitiv.

Zur Kontrolle von *S. sclerotiorum* stehen vielfältige Wirkstoffe zur Verfügung. Azole, Strobilurine und Wirkstoffe aus der Gruppe der Succinatdehydrogenase Inhibitoren (SDHIs) sind weit verbreitet.

Für *S. sclerotiorum* werden Sensitivitätsdaten aus den Jahren 2010 bis 2012 vorgestellt, gegenüber den Wirkstoffen Boscalid, Metconazol und Dimoxystrobin.

In den vergangenen Jahren wurden in Frankreich und Deutschland einzelne Isolate mit reduzierter Sensitivität gegenüber SDHIs gefunden. Eine verminderte Feldwirkung von Boscalid gegenüber *S. sclerotiorum* wurde nicht festgestellt. Gegenüber Metconazol und Dimoxystrobin waren alle Proben sensitiv.

214 - Europäisches Resistenz-Monitoring in Zuckerrübe, Sensitivität von *Cercospora beticola*

*European resistance monitoring, Sensitivity of *Cercospora beticola**

Johann-Christian Niendorf, Simone Miessner, Gerd Stammler

BASF SE, Agrarzentrum Limburgerhof

Cercospora beticola ist eine weltweit bedeutende Blatterkrankung der Zuckerrübe, die Ertragsverluste von 20% bis 40% verursachen kann.

Wirkstoffe aus der Gruppe der Azole und der Strobilurine stellen bedeutende Mechanismen zur Kontrolle dieser Krankheit bereit. Im Jahr 2012 wurde in Österreich, Frankreich und Italien ein vermehrtes Auftreten von Resistenz gegenüber Strobilurinen beobachtet (siehe FRAC Webseite).

Im Rahmen einer Monitoring-Studie zur Bestimmung der Sensitivität von *C. beticola* wurden aus der Feldsaison 2013 Isolate von 30 Standorten aus wichtigen europäischen Anbauregionen untersucht. Aus der Gruppe der Azole wurde stellvertretend Epoxiconazol getestet, aus der Gruppe der Strobilurine der Wirkstoff F500®.

Für den Wirkstoff Epoxiconazol reagierten alle Isolate innerhalb der erwarteten Bandbreite und sind als sensitiv einzuschätzen.

Gegenüber dem Wirkstoff F500® waren die getesteten Isolate überwiegend sensitiv. An 11 von 30 untersuchten Standorten wurden resistente Isolate nachgewiesen, welche alle die Mutation G143A trugen. Der Anteil dieser Isolate an der Gesamtpopulation an den jeweiligen Standorten lag zwischen 20% und 100%. Eine verminderte Feldwirkung von Kombinationsprodukten (Azol + Strobilurin) konnte im Jahr 2013 nicht festgestellt werden.